

# VMC UTO Albisrieden

## Jahresbericht 2019 des Präsidenten

Liebes Clubmitglied,

Mein Motto für das vergangene Jahr lautete:

**Einfach nur die Zeit geniessen im Veloclub!**

Doch wegen Gleichgewichtsstörungen durfte ich leider erst Ende Mai mit dem Velofahren beginnen. Ich war froh, dass ich mich wieder auf den Sattel schwingen konnte und in die Pedalen treten, nach dem Motto von Pierre „Kette rechts und los“

Letzten Herbst verstarb kurz vor ihrem 84. Geburtstag uns Passivmitglied Rita Brunner. Sie war viele Jahre die Partnerin von Willy Vogt.

Das Vereinsjahr begann mit einem geselligen Anlass. Für den Fondue-Plausch hatten sich insgesamt 11 Mitglieder gemeldet, zu viert wollte ich wieder mit dem Auto hochfahren. Doch leider musste ich die Fahrt kurz nach Dänikon abbrechen, die Waldstrasse, nur blankes Eis. So haben 7 Veloclübler auf dem Altberg das Fondue genossen und ich mit meinen Fahrgästen im Sternen Albisrieden.

Die 95. GV wurde von 33 Mitgliedern besucht und alle Geschäfte konnten speditiv abgewickelt werden. Der gesamte Vorstand wurde für ein weiteres Jahr im Amt bestätigt. Herzlichen Dank an meine Vorstandskollegen und Hans Käser, die mich alle sehr gut unterstützt haben. Leider ist die Mitgliederzahl auf 77 geschrumpft, Sieben weniger als im Vorjahr. Lilly Uhl und Andreas Pfäffli wurden für 40 Jahre Treue zum Verein zum Freimitglied ernannt. Die GV im Rest. Emilia Albisriederhaus ist bereits Tradition. Es passte wieder alles perfekt, angenehmer Saal, gutes Essen und eine GV mitten im Quartier.

Die Besuche der Versammlungen/Höcks blieben auch 2019 unter meinen Erwartungen. (7-11) Das wird sich auch in den nächsten Jahren nicht gross verändern, da mache ich mir keine Illusionen. Aber meistens wurde es daraus ein gemütlicher Hock und in den Sommermonaten konnte ich nachher in der Gartenwirtschaft eine Zigarre geniessen.

Dank Pepe gab es wieder einmal eine Fahrt ins Blaue. Hans Käser war besorgt für die Fahrt auf zwei Rädern und anschliessend bei Pepe zu Hause in Madetswil war Georgette und Angie für unser leibliches Wohl verantwortlich. Herzlichen Dank an die ganze Familie Ehrenperger, es war ein toller Tag bei Euch.

Auch die Sommernachtsparty im Häxehüüsli war ein voller Erfolg. Oberhexe Antonietta und unterhexe Tania sorgten für Nachschub und Metzger Edy Gut für gute Grilladen und Risotto. Mein Fazit: Essen gute, Getränke gut und Stimmung gut. Ein schöner geselliger Anlass der unbedingt ins Jahresprogramm gehört.

Erwähnenswerte auch unsere Veloferien in Montegrotto. Nachdem anfangs Jahr keine guten Rückmeldungen vom Hotel Antoniano zu hören waren, beschlossen wir im Hotel Apollo zu buchen, das der gleichen Familie gehört. Doch leider war diese Wahl nicht gut, die Zimmer entsprachen nicht den Erwartungen und auch beim Essen hatten wir besseres erwartet. Ich fuhr wieder mit dem Bus des VC Horgen mit sechs Mitglieder nach Italien, Rolli und René Cejka, Pepe und Sacchis kamen mit dem PW. Bis auf den Mittwoch war das Wetter sehr gut, ob die Touren die zum Teil von Hans Käser und mir ausgesucht waren dem Wunsch der übrigen Teilnehmern entsprach kann ich nicht beurteilen. Ich führte ja meistens und gab eigentlich mein bestes. Doch für mich wichtig, eine Woche Veloferien mit 12 Personen, ohne Unfall bei den hin- und Rückfahrten und auch bei den Touren, alles bestens, nur zwei Plattfüsse waren zu beklagen.

Der Klausabend war einmal mehr ein würdiger Abschluss des Jahres. Das gute Essen, der Samichlauswettbewerb und ein fröhliches Lotto sorgten auch ohne Samichlausbesuch für eine tolle Stimmung und ich konnte viele (zum Teil) schöne Preise abgeben. Diese Art von Klausabend erleichtert meine Vorbereitung. Danke an alle die dabei waren.

Da wir keinen Tourenleiter mehr haben, möchte ich auch über das sportliche in meinem Bericht informieren.

Erfreulich, dass Hans Käser auch im vergangenen Jahr von einigen Clubmitgliedern unterstützt wurde. Dennoch gehört der grosse Applaus Hans. Immer wieder hat er ein schönes Tourenprogramm zusammengestellt und z.T. geführt. Hans, herzlichen Dank für Deinen grossen Einsatz.

Die Statistik:	Anzahl:	Total Km:	Total Teilnehmer	Ø Distanz in Km	Ø Anzahl Teilnehmer
Vereinstouren	51 (67)	28'412 (34'228)	308 (403)	92,2 (78,3)	6,0 (6,0)
Seniorentouren	6 (8)	2'771 (3'640)	35 (49)	79,1 (74,7)	5,8 (6,1)
MTB-Touren	5 (7)	,784 (1'179)	16 (27)	49,0 (44,4)	3,2 (3,8)
Gesamttotal:	62 (82)	31'967 (39'146)	359 (479)		

Die längste Tour war 120 km (Rund um den Lauerzersee) die grösste Teilnehmerzahl 17, anlässlich der Schlusstour. Abgesagte Touren 30 (24).

Die Teilnehmerzahl sank massiv auf 308, die durchschnittliche Teilnehmerzahl blieb praktisch unverändert. Insgesamt wurden 20 Touren weniger gefahren und rund 7'179 km weniger zurückgelegt. Bemerkenswert auch, dass die durchschnittliche Tourenlänge von 78.3 auf 92.2 km anstieg. Der SMS Dienst wurde durch WhatsApp ergänzt, dies hat sich bewährt und man konnte immer rechtzeitig über das Vereinsgeschehen informieren.

Ich wünsche allen ein glückliches und erfolgreiches 2020, schöne und unfallfreie Radtouren sowie viele gesellige Stunden im Kreise des VMC UTO Albisrieden.

**Mein Motto für 2020: VMC UTO first!!!**

Mit sportlichem Gruss

*Ruedi*

